Hallo liebe Klasse 6a,

Frau Förster und ich hoffen sehr, dass es euch und euren Familien gut geht, ihr euch an die Verhaltensregeln haltet —- und natürlich auch die gestellten schulischen Aufgaben der einzelnen Fächer nicht vergesst 😉...

Ich habe heute für die nächsten zwei Wochen neue Deutsch-Aufgaben für alle Schüler (auch LRS-Gruppe) und hoffe sehr, dass ihr diese auch gewissenhaft und ordentlich erledigen werdet.

Schreibt bitte alle Sätze sauber, ordentlich und richtig auf und verwendet bei Unklarheiten den Merkteil im Hefter oder das Lehrbuch.

Ganz herzliche Grüße von Frau Schubert und hoffentlich bis bald 😊

Zu den Aufgabenblättern bitte nach unten blättern!

Groß-und Kleinschreibung

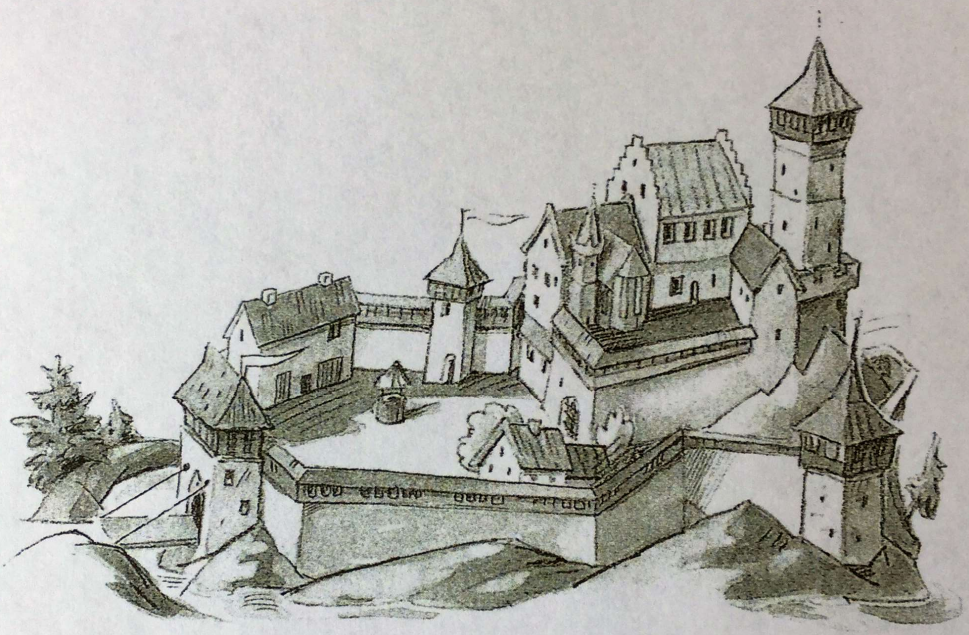
1. Groß oder klein ? Nur eins kann richtig sein.

SPIELEN:	Luise kann wunderbar Harfe _____.
FLÖTEN:	Christine hat zum _____ viel Talent.
SINGEN:	Martin möchte gern _____ können.
PAUKEN:	Wer will heute _____?
RADELN:	Bergab kann man gut _____.
STRAMPELN:	Sie hatten keine Lust zum öden _____.
SCHWIMMEN:	Seine Art zu _____ ist kraftraubend.
TURNEN:	Sie verletzte sich beim _____ den Zeh.
BOXEN:	Ein Sportler sollte nicht ohne Handschuhe _____.
SPRINGEN:	Sven will mutig vom Dreier _____.
KLETTERN:	Wer ans _____ denkt, riskiert nicht sein Leben.
GOLFEN:	Papa wird alt, er steigt um aufs _____.
DENKEN:	Ein langsames _____ ist oft gründlicher.
WARTEN:	Vor dieser Kasse gibt es kein langes _____.
SCHIEBEN:	Heimwärts musste er das Rad weit _____.
STAUNEN:	Über diesen Rekord kann man nur noch _____.
LACHEN:	Mit diesem lauten _____ fiel er allen auf.
WASCHEN:	Nach dem Spiel gleich die Hände _____!

2. Entscheide, ob du ein normales Adjektiv einsetzen musst oder ob es zu einem substantivierten Adjektiv wird.

KLEIN:	Das ist nur ein _____ Gewitter.
WEICH:	Ich mag ein Ei nur _____ gekocht.
GUT:	Schatz, du bist meine _____, stimmt's?
BESONDERS:	Sie hatte für Mathe nicht _____ gut gelernt.
NÖTIG:	Haben wir auch alles _____ eingepackt?
DUMM:	Wie bin ich froh, dass ich kein _____ bin!
NEU:	Erzähle uns doch nun etwas _____!
NETT:	Da hast du aber _____ Freunde!
SONNIG:	Ich hoffe, das Wetter bleibt _____ in Köln!
GRÜN:	Samstag starten wir zu Fuß ins _____.
KÜHL:	Jetzt könnten wir etwas _____ trinken.
ERFREULICH:	Sein Gesicht deutet auf wenig _____ hin.
SAUER:	Sie liebte damals Gurken und alles _____.
TEUER:	Der Geschmack der Leute geht mehr zum _____.
GELB:	Der Schiedsrichter zog die _____ Karte.
FREI:	Am besten schmeckt eine Grillwurst im _____.
KLEIN:	Habe keine Angst, meine _____!

3. Schreibe den Text vollständig und sauber ab, beachte dabei die richtige Groß- und Kleinschreibung.



Im mittelalter wurden um burgen oft heftige kämpfe geführt. Beim erstürmen der burganlagen hatten die angreifer zuerst die tiefen burggräben zu überwinden. Sie füllten sie mit steinen, erde und anderem material auf. Mit hilfe von wurfmaschinen schleuderten sie geschosse gegen die mauern und mit brennenden pfeilen wollten sie die hölzernen anlagen zum brennen bringen. Trinkwasser wurde knapp, da das wasser der brunnen zum löschen gebraucht wurde. Die angegriffenen wehrten sich durch das herabgießen von heißem pech oder öl. Das war für die belagerer gefährlich, denn solche verbrennungen waren etwas schreckliches. Die kämpfe forderten viele opfer und dauerten oft mehrere jahre lang.